

NEUES AUS BERLIN

UND DEM SÜDEN SACHSEN-ANHALTS

Liebe Freunde, Liebe Leser,
nach einer letzten Sitzungswoche begann am 8. Juli die parlamentarische Sommerpause in Berlin, eine Zeit, in der die Abgeordneten eigene Familien- und Urlaubstage genießen, aber auch in ihren Wahlkreisen unterwegs sind. Für viele ist das die sogenannte „Sommertour“, in der verstärkt Unternehmen, soziale Einrichtungen sowie kommunale Mandatsträger besucht werden. Für mich ändert sich nichts: Ich bin das ganze Jahr über in der sitzungsfreien Zeit in ganz Sachsen-Anhalt unterwegs.

Besonders beeindruckend war mein Besuch im Kieswerk Wörbzig und die Besichtigung des Steinbruchs in Petersberg, bei dem auch die Bilder dieser aktuellen Titelseite entstanden sind.

In der letzten Sitzungswoche durfte ich im Plenum nochmals zum „Agrarpaket“ sprechen. Für die FDP steht die unternehmerische Freiheit und die Unabhängigkeit des Landwirts im Vordergrund, deswegen war die Verabschiedung dieses weitreichenden Entlastungspakets für die Landwirtschaft ein längst überfälliger Schritt. Ich freue mich, dass das Entlastungspaket maßgeblich die Handschrift der FDP-Fraktion trägt und so die Landwirtschaft gestärkt wird. Mehr dazu und zu weiteren wichtigen Terminen und Begegnungen habe ich auf den folgenden Seiten für euch zusammengefasst.

Beste Grüße, euer Ingo Bodtke.



#niegabesmehrzutun

#praktikerimparlament

Deutscher Bundestag
Ingo Bodtke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Ihr Kontakt zu mir
Telefon: +49 30 227 73590
Fax: +49 30 227 23 73591
ingo.bodtke@bundestag.de

Freie
Demokraten

Fraktion im
Bundestag **FDP**

Top Themen aus der letzten Sitzungswoche vor der Sommerpause

Vor der Sommerpause standen für die FDP-Bundestagsfraktion noch einmal drei zentrale Themen im Fokus: Es wird keine Aussetzung der **Schuldenbremse** aufgrund einer Notlage geben, denn es gibt keine Notlage. Wer im Bundestag Mehrheiten gegen die Schuldenbremse anstrebt, müsste das ohne die FDP tun. Es ist keine Zumutung für die Regierung, einen verfassungskonformen Haushalt vorzulegen.

Gleichzeitig brauchen wir konkrete Maßnahmen für die Wirtschaftswende. Mit dem **Agrarpaket** machen wir einen ersten Schritt: Wir entlasten die Landwirte in Deutschland und bauen weitere Bürokratie ab. Wer das Land ernährt, verdient besonderen Respekt!

Wir arbeiten an einer **Reform der privaten Altersvorsorge**. Das Finanzministerium schlägt ein persönliches Altersvorsorgedepot mit deutlichen steuerlichen Entlastungen für die Anleger vor – statt Aktien & ETFs bei Altersvorsorge wie bisher auszuschließen.



Fachgespräch neue Technologien für die Landwirtschaft

Die Mitglieder des Agrarausschuss des Deutschen Bundestages erörtern in einem Fachgespräch gemeinsam mit der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) das Gutachten "Neue Technologien für eine nachhaltige Landwirtschaft". In diesem Gutachten sind die vielfältigen Herausforderungen für die Landwirtschaft sehr gut herausgearbeitet worden. Klimawandel, steigende Weltbevölkerung und immer weniger Anbaufläche ziehen weitreichende Probleme für die Welternährung nach sich. Die Expertenkommission empfiehlt zur Produktivitätssteigerung und Anpassung an veränderte klimatische Bedingungen eine möglichst baldige Zulassung grüner Gentechnik mit neuen Züchtungsmethoden und die Weiterentwicklung digitaler Agrartechnologien. Diese klaren Handlungsempfehlungen der Wissenschaftler kann ich nur unterstützen.

Verleihung „Deutscher Waldpreis“ in Berlin

Anfang Juli war ich bei der Verleihung des Deutschen Waldpreises zu Gast. Ingmar Jung, der hessische Minister für Landwirtschaft, leitete den Beginn der Veranstaltung mit seiner Eröffnungsrede ein. Im Rahmen der Preisverleihung wurden Gewinner in fünf Kategorien gekürt: Waldbesitzer, Förster, Forstunternehmer und zwei Sonderpreise für "Nachhaltigkeit Wald" und "Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse".

Besonders freue ich mich über die Auszeichnung von Frau Doreen Einhenkel. Die Vorsitzende der Stiftung "Dauerwald Bärenthoren" stammt aus Dessau, Sachsen-Anhalt, und erhielt die Auszeichnung für "Nachhaltigkeit Wald". Auch an der Stelle nochmals „Herzlichen Glückwunsch“!



Kieswerk Wörbzig und Steinbruch Petersberg

Auf Einladung des Geschäftsführers Bert Vulpius besuchte ich zwei Unternehmen der Mitteldeutschen Baustoffe GmbH im Saalekreis, die Teil des Unternehmerverbands Mineralische Baustoffe sind. Im Kieswerk Wörbzig, das seit 80 Jahren Kies gewinnt, erläuterte mir Betriebsleiter Lukas Fink die Produktion verschiedener Materialien für das Bauwesen. Dazu gehören unter anderem diverse Füllsande, Kies-Sand-Gemische, Mutterboden und Recyclingbaustoffe.

Anschließend besichtigte ich den Steinbruch Petersberg. Betriebsleiter Marius Hübner stellte die unterschiedlichen Abbauschichten vor und ermöglichte mir, eine Sprengung zu beobachten. Geschäftsführer Boris Mocek erklärte anschließend die Prozesse vom Abbau über die Verarbeitung bis hin zur Wiedernutzbarmachung des Geländes. Er betonte dabei die Bedeutung von Naturschutz und Nachhaltigkeit, kritisierte jedoch die bürokratischen Hürden und langwierigen Genehmigungsverfahren in Deutschland. Beide Besuche waren sehr interessant und aufschlussreich.

Zuckerfabrik Klein Wanzleben

Vor meinem Familienurlaub erhielt ich die Gelegenheit, die Nordzucker AG in Klein Wanzleben bei Magdeburg zu besuchen. Dort wird bereits seit 1838 Zucker produziert und die Nordzucker AG errichtete hier in den Jahren 1992 bis 1994 eine der modernsten Zuckerfabriken Europas. Die Geschäftsführerin des Werkes, Meike Kelz, und der Leiter für Öffentlichkeitsarbeit der Nordzucker AG erläuterten mir die Abläufe im Unternehmen in Wanzleben.

Besonders beeindruckend fand ich die Bioethanolanlage, die 2007 mit einer Kapazität von 130.000 Kubikmetern Bioethanol pro Jahr in Betrieb genommen wurde. Trotz der Gewinnung von Energie aus den Abfällen der Zuckerproduktion besteht Unsicherheit über die Zukunft dieser Anlage ab 2030, da ein Ausstieg aus fossilen Energien beschlossen wurde. Hier besteht sicherlich noch Klärungsbedarf.

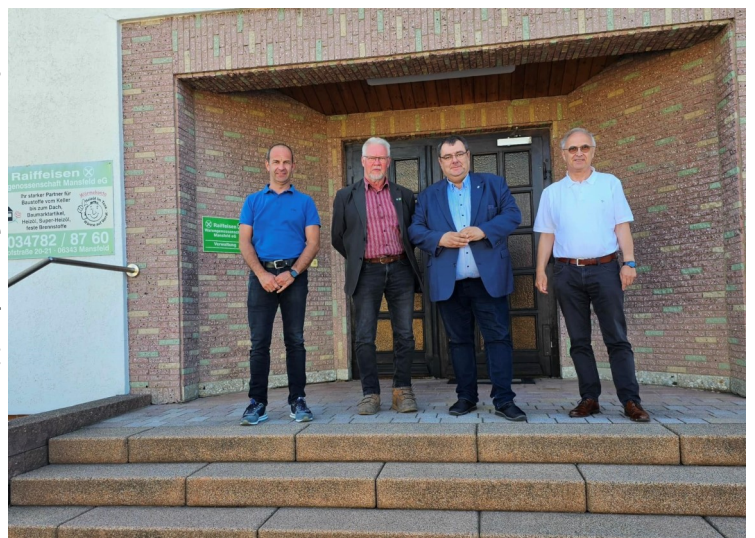


Raiffeisen Mansfeld eG

Mein Besuch bei der Raiffeisen Warengenossenschaft Mansfeld eG zeigte mir einmal mehr, dass ich längst nicht alle Unternehmen in meinem Wahlkreis und in Sachsen-Anhalt kenne.

Vorstandschef Michael Fabian führte mich durch das Gelände in Mansfeld und präsentierte mir die vielfältigen Leistungen der Raiffeisen Genossenschaft Mansfeld mit ihren zehn Märkten und vier Tankstellen. Sie bieten ein umfangreiches Angebot an Baustoffen, Haus- und Gartenartikeln, festen Brennstoffen, Mineralöl, Schüttgütern sowie einem Mietgeräteservice. Damit sind sie ein äußerst leistungsstarker Partner für das Handwerk und Familien in der Region.

Während meiner Gespräche mit den Vertretern des Marktes wurde erneut deutlich, dass die übermäßige Bürokratie ein großes Hindernis für die freie Entfaltung der Unternehmenstätigkeit darstellt. Auch hier wird der Wunsch nach einer Vereinfachung und Entlastung von bürokratischen Hürden laut, um Raum für unternehmerische Kreativität und Innovation zu schaffen.





Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat Anfang Juli die geförderten Projekte des **Denkmalschutzsonderprogramms XIII** bekannt gegeben. Besonders freue ich mich über die Förderung von zwei Projekten in meinem Wahlkreis. Zum einen wird die Sanierung und der Erhalt der **Burg Querfurt** mit einer Bundesförderung von etwa 433.000 Euro unterstützt. Im Juni habe ich gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Nette vor Ort über den Förderantrag und wichtige Sanierungsmaßnahmen am historischen Burggelände gesprochen und meine persönliche Unterstützung zugesichert. Zum anderen erhält das **Spengler-Museum** in der Rosenstadt Sangerhausen eine Bundesförderung von etwa 33.500 Euro. Diese Mittel werden dringend benötigt, um die Museumsarbeit im Landkreis Mansfeld-Südharz zu stärken. Zusätzlich dazu wurden in Sachsen-Anhalt weitere Förderungen für die St. Marienkirche, das Mausoleum für Lalleri Josef Weinlich, die Walloner Kirche und die St.-Paulus-Kirche bereitgestellt. Ich freue mich sehr über die verschiedenen Förderungen für Sachsen-Anhalt. Herzlichen Glückwunsch an alle Projektträger.

Euer direkter Draht zu mir :

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: +49 30 227 73590
ingo.bodtke@bundestag.de

Büro Merseburg

König-Heinrich-Straße 27
06217 Merseburg

Tel.: +49 3461 793 0154
ingo.bodtke.ma03@bundestag.de

Für Sie vor Ort: Heidrun Fröhlich
montags 10:00 bis 14:00 Uhr
donnerstags 9:00 bis 16:00 Uhr
freitags 14:00 bis 17:00 Uhr
(sowie nach telefonischer Absprache)

Büro Sangerhausen

Wassertorstraße 7
06526 Sangerhausen
(Termine nach Vereinbarung)

Webseite

www.ingobodtke.de

Facebook

facebook.com/Ingo.Bodtke

Instagram

instagram.com/ingobodtke

Twitter

twitter.com/IngoBodtke

YouTube

youtube.com/@IngoBodtkeMdB

**Freie
Demokraten**

Fraktion im
Bundestag **FDP**



Deutscher
Bundestag

